

53097.  
5096.

6.

Dem  
Herrn Professor Lideböhlt  
an Seinem Vermählungstage

gewidmet

von seinen Zuhörern.

den 22 Octobr. 1769,

R E B U L,

gedruckt bey Köhlers Erben.

— ein geheimer Zug vereinigt adle Seelen,  
Sie sehn und sie empfinden sich.

Clodius.



Rühmlich ist's, den Todt fürs Vaterland sterben,  
Die eroberte Fahn' in der Hand,  
Groß ist, wessen Nam' im Tempel Gradivens  
Unter den Namen der Helden glänzt.

Süßer aber ist's, dem Vaterlande leben,  
Seine Kräfte, ihm dienend, verzehren,  
Täglich mehr den Geist, zur Weisheit, vom Marke  
Großer unsterblicher Schriften nähren.

Nedel ist's, mit feinen Kenntnissen wuchern,  
Schön, ein Lehrer der Völker zu sein:  
Größer noch ist's, was der Gallier wagte,  
Fürsten zu Vätern des Volks zu weihn.

Aber adel ist's auch, Jünglinge bilden,  
Groß ist, der zu Verdiensten sie führt,  
Seinen Namen wird kein Marmor zwar nennen,  
Nicht in der Könige Grufteu ruhn

Wird er. Aber Patrioten verehren  
Ihn nach spätem Jahrhunderten noch,  
Und, so lang er lebet, schätzen ihn Weise;  
Tadelt der Thor ihn — was achtet ers ?

Mit der Fackel Athendens durchbricht er  
Rühn den dämmernden Nebel des Wahns,  
Dringt zum reinsten Licht der himmlischen Wahrheit —  
Ihn hält kein Schwarm kleiner Geister auf. —

Sanft und unbemerkt vom vornehmen Pöbel,  
Vom Neid' und von Verachtung gleich fern,  
Fließen seines Lebens heitere Tage,  
Gleich einem rieselndem Bache fort.

Und, daß Seinem ädlen fühlbarem Herzen  
Kein Glück fehle, führt Eypria selbst  
Ihm der Charitinnen eine entgegen,  
Und spricht mit göttlichem Lächeln so:

Nimm aus meiner Hand den Kranz der Belohnung  
Dafür, daß Du des Jünglings Herz  
Zum Gefühl des Schönen aufschlüsselst, nimm Sie —  
Köstlicher hat Amathuntos nichts.

Sie, mein Liebling, wird Dich glücklicher machen,  
Als kein fürstlicher Günstling es ist.  
Eure Seelen sind harmonisch gestimmt;  
Darum verbinde ich, Göttin, Euch.

